

Gegeben täglich
früh 6½ Uhr.

Redaktion und Expedition

Schreibstube 8.

Berichterstattung der Redaktion:

Mittwoch 10—11 Uhr.

Donnerstag 8—9 Uhr.

am 1. Februar, Februar 1. Marz, April 1. Mai, Juni 1. Juli, August 1. September, November 1. Dezember nicht verhandelt.

Abnahme der für die nächsten Nummern bestimmten Zeitschriften am Montagabend bis 8 Uhr Nachmittags, an Samstag- und Sonntagnachmittag bis 9 Uhr.

Zu den Abfällen für Aufz.-Anzeige:

Otto Sturm, Universitätsdruckerei 1.

Louis Höfele,

Katharinenstr. 23 post. und Reichsstr. 7.

nur bis 10 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 298.

Freitag den 25. October 1889.

83. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Ausschreibung,

Neubau der Central-Markthalle in Leipzig betr.

Für den Neubau der Central-Markthalle soll das II. Kost der erforderlichen

Geldstellsarbeiten

vergeben werden.

Die Betätigungen und Verpflichtisse müssen durch unsere Bauverwaltung im Baubüro an der Windmühlengasse gegen post- und briefgeldfreie Einlieferung von 1 A 50 J. in Saar bezogen, beg. im Baubüro, wobei auch die Bedingungen aufliegern, einschließlich werden.

Die Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift

Central-Markthalle, Steinmeierstraße,

bis zum 6. November a. M. Nachmittags 5 Uhr im Rathaus, II. Obergeschoss, Zimmer Nr. 5, portofrei eingesendet.

Der Rat schlägt für die Auszahlung unter den Bewerbern,

die Teilnahme der Arbeiten und die Ablehnung sämtlicher Angebote vor.

Leipzig, den 22. October 1889.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Ia. 6852.

Dr. Georgi. Rüdiger.

Wohnungs-Vermietung.

Um städtischen Hausratgrundstück Thomaskirchhof Nr. 6 ist vom 1. Januar kommenden Jahres ab gegen einhalbjährliche Rüstkündigung die aus 4 Stuben, 2 Kammern, 1 Alkoven und 1 Küche bestehende IV. Etage nach 2 Sotternämmern und 1 Küchenabteilung unter Vermietung vertheilt worden.

Wohngesellschaft werden auf dem Rathaus 1. Etage, Zimmer Nr. 8, eingezogen, auch wird sofort über die Vermietungsbedingungen Auskunft ertheilt.

Leipzig, den 21. October 1889.

Ia. 6875. Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Rüdiger.

Vermietung.

Das Gewölbte Nr. 4, rechts neben dem Hauseingange, mit den darüber befindlichen beiden Entresolsäulen abtheilungen Nr. 4 und 5 in der Georgenstraße (Wohlfeilstraße), soll vom 1. April 2. Id. oder auf Anhabe von einem früheren Zeitpunkte um gegen einhalbjährliche Rüstkündigung unter Vermietung vertheilt werden.

Wohngesellschaft werden auf dem Rathaus, I. Obergeschoss, Zimmer Nr. 8, eingezogen.

Leipzig, den 21. October 1889.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Ia. 6853.

Dr. Georgi. Rüdiger.

Bekanntmachung.

In unserer Gemeinde befindet sich ein Teil einer halselbigen Wallfahrt, welche von einem Wallfahrer vor Weltuntergang zogen. Jeder in der Nähe der Johanniskirche auf der Straße gehabt werden soll.

Wir vernehmen, daß der Wallfahrer eine Wallfahrt hat und fordert daher denjenigen Wallfahrer ab, welcher ein solches Bild abnehmen kann, um solche abzunehmen, daß er an dem heiligsten Tage Wallfahrt bei Wallfahrer machen will, ansonsten, wenn Waffen gegen die Wallfahrt zu machen.

Leipzig, am 22. October 1889.

Das Polizeipräsidium der Stadt Leipzig.

Wohlfeilstraße. 2.

Der Bevölkerung in §. 28 der Bekanntmachung des Herrn Präfekten, betreffend die Führung des Wallfahrerabzeichens und die Ausstellungen zur Bezeichnung, vom 11. Juli 1888, entgegen, ist Seine Exz. der unterzeichnete Präfekt, Antipatopius die Rechte der neuen Welle der Brüder des Leipziger Wallfahrer-Vereins, einen getragenen Gesellschaft mit unbekannter Hoffnung, in Besitz gebracht worden.

Es werden daher gemäß §. 165, Art. 2 des Reichsgesetzes, bestreit die Gewerbe- und Wirtschaftsbehörden, vom 1. Mai 1889, hiermit die in dieser Welle aufgestellten Personen, welche beschworen, daß sie am 1. Oktober 1889 nicht Wallfahrer der Brüderlichkeit gewesen sind, aber daß sie tatsächlich nicht richtig in diese Welle eingetragen ist, sowie die in berührt nicht aufgestellten Personen, welche schwören, daß sie an dem heiligsten Tage Wallfahrt bei Wallfahrer gemacht haben, um solche abzunehmen, daß der Wallfahrer machen will, ansonsten, wenn Waffen gegen die Wallfahrt zu machen.

Leipzig, am 22. October 1889.

Präfekturamt der Brüderlichkeit.

Gebrüder der Brüderlichkeit.

Die Aufrechterhaltung der Verträge.

Es ist allgemein bemerkt und hervorgehoben worden, daß die deutsche Thronrede die Erhaltung des Friedens auch in nächsten Jahren auf der Grundlage der bestehenden Verträge in sicherer Weise stellt, und man hofft, daß die Worte „auf der Grundlage der bestehenden Verträge“ eine besondere Bedeutung zu. Die „Reichs-Heim-Heft“ findet diese Bedeutung darin, daß der Name vorgebrachte werden sollte, es kündeten eines die Interessen der Verbündeten Deutschen im Orient preiszugeben werden könnten. Speziell liegt der Nachtrag hinzu, daß auf den mehrmaligen Worten, sondern sie dienen nur als erläuternder Beitrag des Wortes Friede, dem Sinne gemäß sind vielmehr die Worte zu betonen: „aus im nächsten Jahre.“ Hätte die Abrede vorgelesen, so müßte der Satz lautzen: daß der Friede mit Gotts Hilfe auch im nächsten Jahre und zwar auf der Grundlage der bestehenden Verträge erhalten bleiben werde.

Die deutsche Politik hat von jeher die unveränderliche Haltung der bestehenden Verträge, also des Berliner Friedensvertrages vom 13. Juli 1878 und des Frankfurter Friedens vom 10. Mai 1871 als Ausprägung des Friedens betrachtet

und hat niemals einen Zweifel darüber gelassen, daß sie eine Verletzung dieser beiden Verträge mit allen Mitteln zu Gebote liegenden Mitteln, im Rathaus auch mit den Waffen bekämpfen würde. Der Bündnisvertrag zwischen Deutschland und Österreich-Ungarn vom Jahre 1879 verpflichtet Deutschland zur Abwehr eines Angriffs Russlands auf Österreich-Ungarn.

Die Verantwortung eines solchen Krieges ist die Verletzung des Berliner Vertrages durch Russland, der Friede zwischen Russland und Österreich-Ungarn beruht auf diesem Vertrage.

Es ist also nicht abzuschließen, obwohl die russische Thronrede keine solche bestanden hätte, ob die sichige Bestrafung der Donitsch im Schraube erreichen haben. Die endgültige Redaktion der neuen Ausgabe des gesetzlichen Anzeigebuches wird nunmehr stattfinden, so daß erwartet werden kann, daß vorließe im Laufe des nächsten Jahres in Kraft tritt. Die Gewissheit, daß der Friede Russlands, das eine deutsche Rückgabe erwünscht sei, sowie die französische Ausdehnung, sowie die englische Nähe, durch drastische erzeigt würden. Selbstverständlich blieben sie als Überschriften dienenden lateinischen wissenschaftlichen Bezeichnungen erhalten.

* Von dem Sanktuarium des Bundesrats sind neuerdings mehrere Veränderungen eingetreten. Der Gewerbe- und Legationsrat v. Derschen ist als Bevollmächtigter für Mecklenburg-Strelitz in den Bundesrat eingetreten und von Mecklenburg-Schwerin ist der Gewerbe- und Legationsrat v. Derschen in die auf Grund des Socialistengesetzes gebildete Reichscommission gewählt worden. Die neuverrichtete Bevollmächtigte Königlich Preußischer Sekretär v. Wahlberg ist aus dem Bundesrat geschieden. Der Statthalter in Elsass-Lothringen hat auf Grund des Gesetzes, betreffend die Verfassung und Verwaltung Elsass-Lothringens, den Unterstaatssekretär v. Möller als Kommissar in den Staatsrat abgetreten; dagegen ist der frühere Unterstaatssekretär, Seel, aus dem Oberstaatsrat vertrieben.

* Die „Weimarer Zeitung“ schreibt: „Es geht uns folgende Mitteilung zu:“

„Gotha, 2. Oktober. Wie wir gleichzeitig vernehmen, steht der Probst Horrmann“ wegen Beleidigung St. Gottlob des Bischofs von Gotha-Bethausen nicht zum Richter kommen, so dass die Gewissheit einer Entfernung des Probstes Horrmann besteht.

Wir glauben dieser Nachricht die allergrößte Brechel entgegen zu führen.

* Der Altkönigische Müller, wie gemeldet, Sohn des verstorbenen Wallonienreisenden Müller in Dillingen bei Fischbach unter Esch, ist zweihundert vertritt. Er gehört einer stark protestantischen Familie an. Müller war früher in Stuttgartischen Geschäften angeheuert und beginnt Unregelmäßigkeiten, welche seine Entlassung bedurfte. Er wurde später in eine Schule zu Calw in die Lehr gegeben und schied dann aus seiner Dienststelle aus, stand zugleich unter strenger Beobachtung und entstieß am Sonnenbrand von Lauter. Er batte der Prinzessin Charlotte einen Warngespräch mit großer Ernsthaftigkeit überzeugt und kehrte zurück.

* Bei den nunmehr begonnenen badischen Landtagswahlen haben die Liberalen 5 Sitze an die Ultramontane und einen an die Demokraten verloren. Der Durchzug wurde der conservativen Kandidat ohne liberalen Gegencandidaten gewählt und ist somit der conservativen Mehrheit der Kammer geworden. Im Vorjahr wählten der demokratische Kandidat des Katholiken Seelner. Die Ultramontanen haben sonst 5, die Demokraten einen Sitze gewonnen. (Wiederholte.)

* Bei den nunmehr begonnenen bayerischen Landtagswahlen haben die Liberalen 5 Sitze an die Ultramontane und einen an die Demokraten verloren. Im Durchzug wurde der conservativen Kandidat ohne liberalen Gegencandidaten gewählt und ist somit der conservativen Mehrheit der Kammer geworden. Im Vorjahr wählten der demokratische Kandidat des Katholiken Seelner.

* Bei den nunmehr begonnenen Sachsen-Anhaltischen Landtagswahlen haben die Liberalen 5 Sitze an die Ultramontane und einen an die Demokraten verloren. Im Durchzug wurde der demokratische Kandidat ohne liberalen Gegencandidaten gewählt und ist somit der demokratischen Mehrheit der Kammer geworden. Im Vorjahr wählten der demokratische Kandidat des Katholiken Seelner.

* Bei den nunmehr begonnenen Sachsen-Anhaltischen Landtagswahlen haben die Liberalen 5 Sitze an die Ultramontane und einen an die Demokraten verloren. Im Durchzug wurde der demokratische Kandidat ohne liberalen Gegencandidaten gewählt und ist somit der demokratischen Mehrheit der Kammer geworden. Im Vorjahr wählten der demokratische Kandidat des Katholiken Seelner.

* Die Abgeordneten von Südtirol haben beim Landtag einen Antrag auf Bekleidung antiken Gewandes und eines eigenen Landtages für Südtirol eingebracht, die Sitzung eines solchen Gesetzgebungs- und Beratungsausschusses ist für den nächsten Sessionsbeginn vorgesehen.

* Wohlgeliebte Personalveränderungen werden sich in den nächsten Jahren vollziehen. Der Bruder des Räters, Großfürst Wladimir Alexeievitch, wird Statthalter in Sachsen. Seine Exz. der General-Gouverneur des Kreises Orlow wird hier wieder mit Recht bekleidet, nachdem der General-Gouverneur des Kreises Orlow nicht mehr bestellt worden ist, und die Verlegung dieses Kreises nach Orlow nicht mehr bestellt worden ist.

Das neue Gesetz über die Führung des Wallfahrerabzeichens und die Ausstellungen zur Bezeichnung, vom 11. Juli 1888, entgegen, ist Seine Exz. der unterzeichnete Präfekt, Antipatopius die Rechte der neuen Welle der Brüder des Leipziger Wallfahrer-Vereins, einen getragenen Gesellschaft mit unbekannter Hoffnung, in Besitz gebracht worden.

Es werden daher gemäß §. 165, Art. 2 des Reichsgesetzes, bestreit die Gewerbe- und Wirtschaftsbehörden, vom 1. Mai 1889, hiermit die in dieser Welle aufgestellten Personen, welche beschworen, daß sie am 1. Oktober 1889 nicht Wallfahrer der Brüderlichkeit gewesen sind, aber daß sie tatsächlich nicht richtig in diese Welle eingetragen ist, sowie die in berührt nicht aufgestellten Personen, welche schwören, daß sie an dem heiligsten Tage Wallfahrt bei Wallfahrer machen will, ansonsten, wenn Waffen gegen die Wallfahrt zu machen.

Leipzig, am 22. October 1889.

Präfekturamt der Brüderlichkeit.

Gebrüder der Brüderlichkeit.

Abonnementpreise

vierter Jahrgang 4½ Th.

incl. Briefporto 5 Th., nach die Post 6 Th.

Beigabe 6 Th. Jahrliches Heft 10 Th.

Beiträge für Beitragsbeiträge

in den Landes-Blättern erhältlich.

Übersee 6 Th. jährlich 70 Th.

Reklame

wird vom Reklame-Abteilung bis auf 100 Th.

Zeitung und Zeitung sind auf 100 Th.

**Arthur Stolper's
Zahntechnisches Atelier**
Königsplatz No. 17, II., Eckhaus Obstmarkt.
Zahnreparaturen, Plombiren, Zähne reinigen und aussieben.
Lachgas-Narkosen. (Ärztlich.)
Sprechstunden Wochentage von 9—6 Uhr. Sonntags von 10—5 Uhr.

Ad. Wilbrandt's neuester Roman: „Adams Söhne“ erscheint gegenwärtig in Deutschland allein

im Berliner Tageblatt.

Allen zum November neu hinzutretenden Abonnenten wird der bereits abgedruckte Theil des hochinteressanten und spannenden Romans gratis und franco nachgeliefert.
Abonnements für November und December auf das „Berliner Tageblatt“ und Handelszeitung nebst seinen 4 wertvollen Beiblättern „ULK“, „Deutsche Röse“, „Zeitgeist“ u. Mittheilungen über Landwirtschaft, Gartenbau und Haushaltung nehmen entgegen alle Reichspostanstalten für 3 Mk. 50 Pf.

Privatbank zu Gotha Filiale Leipzig.

Märkt 11, I.
Wir verzinsen von heute ab bis auf Weiteres:
Ginzahlungen auf Check-Conto mit 2% p. a.,
Ginzahlungen auf Rechnungsbücher mit 2½% p. a.,
und Ginzahlungen mit festgestellter dreimonat-
licher Kündigungsfrist mit 3% p. a.,
für Beträge über Mk. 50 000 bleibt besondere Vereinbarung vorbehalten.
Leipzig, den 21. October 1889.

Privatbank zu Gotha Filiale Leipzig.

Tanz-Unterricht.

Aufzug November beginnt mein III. Tanz- und Anstands-Unterrichts-Curso für Damen und Herren, in welchem sämtliche Tänze, einschließlich Menett, Centre und Quadrille u. à cour gelehrt werden.

Honorar monatlich 6 A. Curso 24 A.

Unterrichts-Locality: Trietschler's Saal, Schulestrasse 14.
Gleichzeitig geöffnete Familien-Anstalt für Mädchen und Knaben, welche Nachmittags von 4—6 Uhr stattfindet. Aufzug November beginnt, ich erlaube mir noch besonders darauf aufmerksam zu machen, dass dasselbe nur als Körperbildungsmittel dieses soll. Honorar monatlich 4 A.
Gefällige Anmeldungen erwünscht täglich von 12—5 Uhr Königplatz 14, 2. Et.

F. Wesner, Lehrer der Tanzkunst.

Tanz-Unterricht.

In einer Unterrichtsstunde, welche sich Ende November beginnen soll, kann noch eine oder zwei weitere Familien-Unterrichtsstunden.

Unterrichtsstunden erhält ich von 12 (oder Freitag) bis 11—4 Uhr.

Ida verw. Stelzner, Friedrich Auguststrasse 3, part., dem Nebenunterricht gewidmet.



Doppelte Buchhaltung, O. Westphal, Katharinestr. 24, III.

Ein. u. aus. Buchführ., Kursus, Getreide, Schreib- u. J. Hauschild, Seidenstr. 3.

Ein Student a. Unterricht eines 10-Jahrs gegen mög. Honorar. Off. mit Dr. Schneider, Hainstr. 12. Schmidt erb.

Ein stud. med. prakt. Unterricht gegeben. Kursus unter 100.—

Dr. Wohlwend, Wohlwendstr. 30, Obj. 11.

Eine thäthige Cand. phil. empfiehlt zu Abschlusskunden in allen Reals- und Gymnasialkäfern

Dr. Willers Smith, in der Steige 4, II.

Eine Medizinschule für Unterricht gegeben. Kursus unter 100.—

Ein stud. med. prakt. Unterricht gegeben. Kursus unter 100.—

Ein stud. med. prakt. Unterricht gegeben. Kursus unter 100.—

Ein stud. med. prakt. Unterricht gegeben. Kursus unter 100.—

Ein stud. med. prakt. Unterricht gegeben. Kursus unter 100.—

Ein stud. med. prakt. Unterricht gegeben. Kursus unter 100.—

Ein stud. med. prakt. Unterricht gegeben. Kursus unter 100.—

Ein stud. med. prakt. Unterricht gegeben. Kursus unter 100.—

Ein stud. med. prakt. Unterricht gegeben. Kursus unter 100.—

Ein stud. med. prakt. Unterricht gegeben. Kursus unter 100.—

Ein stud. med. prakt. Unterricht gegeben. Kursus unter 100.—

Ein stud. med. prakt. Unterricht gegeben. Kursus unter 100.—

Ein stud. med. prakt. Unterricht gegeben. Kursus unter 100.—

Ein stud. med. prakt. Unterricht gegeben. Kursus unter 100.—

Ein stud. med. prakt. Unterricht gegeben. Kursus unter 100.—

Ein stud. med. prakt. Unterricht gegeben. Kursus unter 100.—

Ein stud. med. prakt. Unterricht gegeben. Kursus unter 100.—

Ein stud. med. prakt. Unterricht gegeben. Kursus unter 100.—

Ein stud. med. prakt. Unterricht gegeben. Kursus unter 100.—

Ein stud. med. prakt. Unterricht gegeben. Kursus unter 100.—

Ein stud. med. prakt. Unterricht gegeben. Kursus unter 100.—

Ein stud. med. prakt. Unterricht gegeben. Kursus unter 100.—

Ein stud. med. prakt. Unterricht gegeben. Kursus unter 100.—

Ein stud. med. prakt. Unterricht gegeben. Kursus unter 100.—

Ein stud. med. prakt. Unterricht gegeben. Kursus unter 100.—

Ein stud. med. prakt. Unterricht gegeben. Kursus unter 100.—

Ein stud. med. prakt. Unterricht gegeben. Kursus unter 100.—

Ein stud. med. prakt. Unterricht gegeben. Kursus unter 100.—

Ein stud. med. prakt. Unterricht gegeben. Kursus unter 100.—

Ein stud. med. prakt. Unterricht gegeben. Kursus unter 100.—

Ein stud. med. prakt. Unterricht gegeben. Kursus unter 100.—

Ein stud. med. prakt. Unterricht gegeben. Kursus unter 100.—

Ein stud. med. prakt. Unterricht gegeben. Kursus unter 100.—

Ein stud. med. prakt. Unterricht gegeben. Kursus unter 100.—

Ein stud. med. prakt. Unterricht gegeben. Kursus unter 100.—

Ein stud. med. prakt. Unterricht gegeben. Kursus unter 100.—

Ein stud. med. prakt. Unterricht gegeben. Kursus unter 100.—

Ein stud. med. prakt. Unterricht gegeben. Kursus unter 100.—

Ein stud. med. prakt. Unterricht gegeben. Kursus unter 100.—

Ein stud. med. prakt. Unterricht gegeben. Kursus unter 100.—

Ein stud. med. prakt. Unterricht gegeben. Kursus unter 100.—

Ein stud. med. prakt. Unterricht gegeben. Kursus unter 100.—

Ein stud. med. prakt. Unterricht gegeben. Kursus unter 100.—

Ein stud. med. prakt. Unterricht gegeben. Kursus unter 100.—

Ein stud. med. prakt. Unterricht gegeben. Kursus unter 100.—

Ein stud. med. prakt. Unterricht gegeben. Kursus unter 100.—

Ein stud. med. prakt. Unterricht gegeben. Kursus unter 100.—

Ein stud. med. prakt. Unterricht gegeben. Kursus unter 100.—

Ein stud. med. prakt. Unterricht gegeben. Kursus unter 100.—

Ein stud. med. prakt. Unterricht gegeben. Kursus unter 100.—

Ein stud. med. prakt. Unterricht gegeben. Kursus unter 100.—

Ein stud. med. prakt. Unterricht gegeben. Kursus unter 100.—

Ein stud. med. prakt. Unterricht gegeben. Kursus unter 100.—

Ein stud. med. prakt. Unterricht gegeben. Kursus unter 100.—

Ein stud. med. prakt. Unterricht gegeben. Kursus unter 100.—

Ein stud. med. prakt. Unterricht gegeben. Kursus unter 100.—

Ein stud. med. prakt. Unterricht gegeben. Kursus unter 100.—

Ein stud. med. prakt. Unterricht gegeben. Kursus unter 100.—

Ein stud. med. prakt. Unterricht gegeben. Kursus unter 100.—

Ein stud. med. prakt. Unterricht gegeben. Kursus unter 100.—

Ein stud. med. prakt. Unterricht gegeben. Kursus unter 100.—

Ein stud. med. prakt. Unterricht gegeben. Kursus unter 100.—

Ein stud. med. prakt. Unterricht gegeben. Kursus unter 100.—

Ein stud. med. prakt. Unterricht gegeben. Kursus unter 100.—

Ein stud. med. prakt. Unterricht gegeben. Kursus unter 100.—

Ein stud. med. prakt. Unterricht gegeben. Kursus unter 100.—

Ein stud. med. prakt. Unterricht gegeben. Kursus unter 100.—

Ein stud. med. prakt. Unterricht gegeben. Kursus unter 100.—

Ein stud. med. prakt. Unterricht gegeben. Kursus unter 100.—

Ein stud. med. prakt. Unterricht gegeben. Kursus unter 100.—

Ein stud. med. prakt. Unterricht gegeben. Kursus unter 100.—

Ein stud. med. prakt. Unterricht gegeben. Kursus unter 100.—

Ein stud. med. prakt. Unterricht gegeben. Kursus unter 100.—

Ein stud. med. prakt. Unterricht gegeben. Kursus unter 100.—

Ein stud. med. prakt. Unterricht gegeben. Kursus unter 100.—

Ein stud. med. prakt. Unterricht gegeben. Kursus unter 100.—

Ein stud. med. prakt. Unterricht gegeben. Kursus unter 100.—

Ein stud. med. prakt. Unterricht gegeben. Kursus unter 100.—

Ein stud. med. prakt. Unterricht gegeben. Kursus unter 100.—

Ein stud. med. prakt. Unterricht gegeben. Kursus unter 100.—

Ein stud. med. prakt. Unterricht gegeben. Kursus unter 100.—

Ein stud. med. prakt. Unterricht gegeben. Kursus unter 100.—

Ein stud. med. prakt. Unterricht gegeben. Kursus unter 100.—

Ein stud. med. prakt. Unterricht gegeben. Kursus unter 100.—

Ein stud. med. prakt. Unterricht gegeben. Kursus unter 100.—

Ein stud. med. prakt. Unterricht gegeben. Kursus unter 100.—

Ein stud. med. prakt. Unterricht gegeben. Kursus unter 100.—

Ein stud. med. prakt. Unterricht gegeben. Kursus unter 100.—

Ein stud. med. prakt. Unterricht gegeben. Kursus unter 100.—

Ein stud. med. prakt. Unterricht gegeben. Kursus unter 100.—

Ein stud. med. prakt. Unterricht gegeben. Kursus unter 100.—

Ein stud. med. prakt. Unterricht gegeben. Kursus unter 100.—

Ein stud. med. prakt. Unterricht gegeben. Kursus unter 100.—

Ein stud. med. prakt. Unterricht gegeben. Kursus unter 100.—

Ein stud. med. prakt. Unterricht gegeben. Kursus unter 100.—

Ein stud. med. prakt. Unterricht gegeben. Kursus unter 100.—

Ein stud. med. prakt. Unterricht gegeben. Kursus unter 100.—

Ein stud. med. prakt. Unterricht gegeben. Kursus unter 100.—

Ein stud. med. prakt. Unterricht gegeben. Kursus unter 100.—

Ein stud. med. prakt. Unterricht gegeben. Kursus unter 100.—

Ein stud. med. prakt. Unterricht gegeben. Kursus unter 100.—

Ein stud. med. prakt. Unterricht gegeben. Kursus unter 100.—



Ernst Krüger,

Spießgänse 12.
empfiehlt in hoher Qualität billig
täglich frischgekochte.

Hasen,

Rehrücken, Rehkeulen.

Spieler- u. Schmalthirnchen, Fricandeaux, Wildschwein.

Prima junge Hasen, Weidengänse, junge Rebhühner.

Fette Dresdner Gänse à Pfund 65 Pfg.

Gute frische Rinder-, Schweine-, junge Leberküche, Herbstküche.

gemästete Gänse, gute Suppenküche, Braten u. Brathähnchen, junge Laubend.



Otto Baake,

Randbücher Steinweg 34.
empfiehlt in verschälter Qualität billig
täglich frischgekochte.

Hasen, gestreift, gespickt.

Prima j. Hasen, j. Rebhühner, Waldschnecken,
Rehrücken, Rehkeulen, -Blätter,
Spießrücken, Keulen, Fricandeau.

Fette Dresdner Gänse à Pf. 65, gute Gänse, Brat., Brathähnchen.

Rebhühner, j. Laubend.



A. Pfeiffer,

Weststrasse 26.
empfiehlt in hoher Qualität billig
täglich frischgekochte
Rinder-, Schweine-, und
Schafköfte, R. Rehrücken, 8 bis 10 A. Reh-
keulen, 3 bis 5 A. Rehköfte, 1,25 bis 1,50 A.
Gute verputzte weiche rohe junge Tiere
und Kalbfleisch, Saucisse à Pf. 40, 50 u. 60 A.
Rindsfleisch à Pf. 20, 25 u. 30 A. Hühner, 40 u. 50 A.
Geschnetzeltes & Braten 40, 50 u. 60 A.
Zapfenfleisch, 70 A. Breitbraten & Braten 40, 50 u. 60 A.
Zapfenfleisch mit sauerem Gebräu, Rind-, Schweine-,
Rebhühner, j. junge Tauben, etc. frischgekochte
Bratwurst, prima fette Krebs-, Hühn- und
Schweinefleisch, bestimmt für die
Bestellung 15. Parteienliste 10.

Ernst Kiessig Nachf.,

Gänsen, 6. Getreiderant. Leipzig Nr. 663.

Fr. Schellfisch, Seezungen, Karpfen,

Heringe, Rander,

Leb. Hammern,

Dresd. Gänse, j. Enten u. Hühner,
frisch, Bouillon, Kapuzen, Truten
Astrach. und Ural-Caviar,
Teil. Rüben, fr. Maronen, Prinzenellen
get. Rheinlachs, Pomme, Gänsebrust.

Braunschweiger

Gemüse-Conserv.

Bratwurst, Bratwurst nach ostpreuß. Art, von
Herrn und Herrn in Dörfchenliste.

Krüppel-Helg. Schellfisch à Pf. 25 A.

Holland, Karpfen und Schleie,

Pom. Gänsepöfleisch à Pf. 65 A

ausgezeichnet E. Göbel.

Verarbeitung 15. Parteienliste 10.

Heute frischer Schellfisch

Ed. Otto Kittel, Rathausstraße Nr. 83.

Gute Bratwurst aus sicherer Quelle

frischen Schellfisch

Carl Rösch,

Wittmannenbrücke.

None

Voll-Heringe,

hoch. u. delikat. Geschmack,

à Pf. 3, 4, 5—8 Pfg.

1/2 und 1/4 Stck. 1/4 und 1/2 Tonnen

zum allerbilligsten Tagedopreis!

Emil Peters,

29/31 Seidenstraße 29/31.

Edler zarte Hohleringe, 16 Stck 65 A.

bei F. A. Schiller, Rossm. Steinweg 33.

Nordseeckraben, Granat,

frisch, aufgezogene Hohlräume.

Wursts. A 3 u. 2. Röllchen à Pf. 20 u. 25.

Gute Els. Sieben, Wurst u. d. Jod.

Verkäufe.

Annoncen „Beichte“ seit.

Rudolf Moosse, Grimmaische Str. 2.

Jede Annonce

frei sofort

Vieweg & Co., Ritterstraße 3.

Gaudgruben-

Verkauf.

Ted-Söder halber verkaufe ich sofort

meine 25 Meter große Sandgrube. Die

Brüder Deitl direkt an der Seite, ganz Ab-

lädt, ohne Zusatzausgabe. Das Grundstück

trägt sich seiner Höhe wegen an der Seite

über auf zu Boden. Das Material steht

zweckmäßig 6—7 Meter hoch und wird in

tausendfach genutzt. Wenn man die Sandgruben

abholen will, kann ich Ihnen sehr gern

helfen. Ich habe eine große Grube, welche

noch kann noch groß, nämlich ein großer

Querschnitt hat. Die Grube kann jetzt

übernommen werden.

Otto Veronelli,

Weigmarstr. 2.

Würde

ein 5 Meter arbeit. Wurst,

das ist zur Erhaltung einer Bratwurst vor-

züglich eignet, so verkaufe auch

Vieweg & Co., Ritterstraße 3, L.

Kartoffeln.

Starkrothe à Pf. 3 A.

weiße à Pf. 3,50 A.

Seifen frei Hand.

Gebr. Helmrich, Grimma.

Proben und Ansuchen von Brüderlein

bei Herrn Eduard Heyser, Barthstr. 1.

Weissenfels Kartoffeln.

Starkrothe Kartoffeln à Pf. 3 A.

weiße Kartoffeln 3,50 A.

Seifen frei Hand.

Gebr. Helmrich, Grimma.

Proben und Ansuchen von Brüderlein

bei Herrn Eduard Heyser, Barthstr. 1.

J. Weissenborn,

Neukirchhof 26.

Gute frische Hasen billig.

Rebhühner, Rehköfte, Rindfleisch

und Schweineköfte, Rindfleisch

und

Röhlstraße 34 (Gde Kochstr.)
Raum in 1., 2. u. 4. Et., bestehend aus 3 St.,
2 St. der Neugut entz. dient, für 450 bis
500 A zu verm. Röhrl. beliebt im Rahmen.

Schletterstr. 26, 1. Treppe links,
Raumung 500 A per sofort ab sofort zu verm.
Röhrl. beliebt im Rahmen.
Berl. Herkstraße 22

ab einer Wohnung in 1. Etage, bestehend aus
1 St., nicht reizl. Röhrl. beliebt für 500 A
zu vermieten. Röhrl. beliebt.

Promenadenstraße 34,
nach Schule, 3. gesto., ab 1. Etage vor
West. Nr. 570. A und 2. Et. der Eltern 1890.
Nr. 580 A zu verm. Röhrl. beliebt im Rahmen.

Thomaskirchstraße 13

ab 1. April eine geräumige 1. Etage entz.
für 700 A ab sofort. Wohnung 10-12 u. 2-4.

St. 2. Et. der Eltern 1890. Röhrl. beliebt.

Hospitalstraße 10

ab die 3. Etage rechts für 1200 A per

1. April 1890 zu verm. Röhrl. beliebt.

Concerthausviertel.

Reuterstraße 9 ist die berühmteste ein-

drängte 1. Etage links, und 4 Räume,

Röhrl. beliebt, bei so lebhaftem

Umgang ein ruhiger Platz willig zu vermieten.

Röhrl. beliebt im Rahmen.

Ein neues Konzerthaus,

Konzerth. 5, ab 1. April 90 %, 1. Etage

(4. Et. Röhrl. Konzert) ab 1. April 90 %,

ab 1. April 1890 zu verm. Röhrl. beliebt.

Scheufendorfstraße 33

ab 1. April 90 in Bördel. die 1. Etage v.

500 A, mit Holzst. ein 3. Et. für 300 A zu

verm. Röhrl. Bördel. 3. Etage.

Weltplatz 29 ist eine 1. Etage mit
geräumigen Räumen und Wohneinheiten per

1. April ins 1400 A zu vermieten.

enthalten 6 Zimmer nebst reich. Ausb.

Röhrl. beliebt beim Verkäufer.

Innere Löhrstraße 25.

Geb. ob. spät. in eine urhebergreiche 1. Etage,

4. Etage. Innene. u. Röhrl. ab 1. April 90 %,

ab 1. April 1890 zu verm. Röhrl. beliebt.

Gottschedstr. 4

ab die erste Etage, 6 Räume, zum

1. April 1890 zu vermieten. Preis 1000 A

Lessingstraße 29

ab der Schule, die 1. Etage ab 1. Jan. 1890

für 500 A zu vermieten. Röhrl. beliebt.

Dr. Zunker, Thomasschule 10, 2. Etage.

Sutor ab 1. April eine 1/2. Etage, zwei

geräumige Räume mit Küche zu ver-

mieten. Röhrl. beliebt im Rahmen.

Ostvorstadt.

Antonstr. 11 (nicht weit das Hoch-

bauamt und Postamt) ab 1. April

eine geräumige Wohnung mit 3 Räumen, 1

1. Etage, 2. Et. mit Balkon, 3. Etage, 1. Et.

Gottschedstr. 16

1. Et. 720 A, 2. Et. 880 A ab 1. April.

Röhrl. beliebt. Wohnung 2 Räume, 1. Etage,

2. Etage, 3. Et. mit Balkon, 4. Etage, 1. Et.

Grimmaische Straße 29

ab die 2. Etage oder Ge-

schäftsräume von 1. April 1890 ab oder

früher bis 1500 A jährlich zu vermieten

durch Rechtsanwalt Richard Berger,

Gothestr. 7.

Querstraße Nr. 8

ab das linke Seitengebäude 2 Treppen

links befindliche Loge für 1000 A ab

1. April 1890 ab zu vermieten durch

Rechtsanwalt Conrad Hoffmann,

Gothestr. 22, II.

Promenadenstraße 20

Eine sehr geräumige 2. Etage, geräumig,

ab 1. April für 1500 A zu verm. ab

ab sofort. Röhrl. beliebt im Rahmen.

Freyestr. 21

2. Et. 1. Etage, ja vermiet. Preis

550 A Röhrl. beliebt im Rahmen.

ab 1. Et. ab sofort, gut, in

zuf. ab sofort, gut, ab 1. Et. ab

ab sofort. Röhrl. beliebt.

Johannisgasse 10.

Trepp. E. in 2. Etage eine Wohnung

2. Et. 2 Räume, Küche, Bad, 1. Et. 1. Et.

2. Et. 2 Räume, Küche, Bad, 1. Et. 1. Et.

2. Et. 2 Räume, Küche, Bad, 1. Et. 1. Et.

2. Et. 2 Räume, Küche, Bad, 1. Et. 1. Et.

2. Et. 2 Räume, Küche, Bad, 1. Et. 1. Et.

2. Et. 2 Räume, Küche, Bad, 1. Et. 1. Et.

2. Et. 2 Räume, Küche, Bad, 1. Et. 1. Et.

2. Et. 2 Räume, Küche, Bad, 1. Et. 1. Et.

2. Et. 2 Räume, Küche, Bad, 1. Et. 1. Et.

2. Et. 2 Räume, Küche, Bad, 1. Et. 1. Et.

2. Et. 2 Räume, Küche, Bad, 1. Et. 1. Et.

2. Et. 2 Räume, Küche, Bad, 1. Et. 1. Et.

2. Et. 2 Räume, Küche, Bad, 1. Et. 1. Et.

2. Et. 2 Räume, Küche, Bad, 1. Et. 1. Et.

2. Et. 2 Räume, Küche, Bad, 1. Et. 1. Et.

2. Et. 2 Räume, Küche, Bad, 1. Et. 1. Et.

2. Et. 2 Räume, Küche, Bad, 1. Et. 1. Et.

2. Et. 2 Räume, Küche, Bad, 1. Et. 1. Et.

2. Et. 2 Räume, Küche, Bad, 1. Et. 1. Et.

2. Et. 2 Räume, Küche, Bad, 1. Et. 1. Et.

2. Et. 2 Räume, Küche, Bad, 1. Et. 1. Et.

2. Et. 2 Räume, Küche, Bad, 1. Et. 1. Et.

2. Et. 2 Räume, Küche, Bad, 1. Et. 1. Et.

2. Et. 2 Räume, Küche, Bad, 1. Et. 1. Et.

2. Et. 2 Räume, Küche, Bad, 1. Et. 1. Et.

2. Et. 2 Räume, Küche, Bad, 1. Et. 1. Et.

2. Et. 2 Räume, Küche, Bad, 1. Et. 1. Et.

2. Et. 2 Räume, Küche, Bad, 1. Et. 1. Et.

2. Et. 2 Räume, Küche, Bad, 1. Et. 1. Et.

2. Et. 2 Räume, Küche, Bad, 1. Et. 1. Et.

2. Et. 2 Räume, Küche, Bad, 1. Et. 1. Et.

2. Et. 2 Räume, Küche, Bad, 1. Et. 1. Et.

2. Et. 2 Räume, Küche, Bad, 1. Et. 1. Et.

2. Et. 2 Räume, Küche, Bad, 1. Et. 1. Et.

2. Et. 2 Räume, Küche, Bad, 1. Et. 1. Et.

2. Et. 2 Räume, Küche, Bad, 1. Et. 1. Et.

2. Et. 2 Räume, Küche, Bad, 1. Et. 1. Et.

2. Et. 2 Räume, Küche, Bad, 1. Et. 1. Et.

2. Et. 2 Räume, Küche, Bad, 1. Et. 1. Et.

2. Et. 2 Räume, Küche, Bad, 1. Et. 1. Et.

2. Et. 2 Räume, Küche, Bad, 1. Et. 1. Et.

2. Et. 2 Räume, Küche, Bad, 1. Et. 1. Et.

2. Et. 2 Räume, Küche, Bad, 1. Et. 1. Et.

2. Et. 2 Räume, Küche, Bad, 1. Et. 1. Et.

2. Et. 2 Räume, Küche, Bad, 1. Et. 1. Et.

2. Et. 2 Räume, Küche, Bad, 1. Et. 1. Et.

2. Et. 2 Räume, Küche, Bad, 1. Et. 1. Et.

2. Et. 2 Räume, Küche, Bad, 1. Et. 1. Et.

2. Et. 2 Räume, Küche, Bad, 1. Et. 1. Et.

2. Et. 2 Räume, Küche, Bad, 1. Et. 1. Et.

2. Et. 2 Räume, Küche, Bad, 1. Et. 1. Et.

2. Et. 2 Räume, Küche, Bad, 1. Et. 1. Et.

2. Et. 2 Räume, Küche, Bad, 1. Et. 1. Et.

2. Et. 2 Räume, Küche, Bad, 1. Et. 1. Et.

2. Et. 2 Räume, Küche, Bad, 1. Et. 1. Et.

2. Et. 2 Räume, Küche, Bad, 1. Et. 1. Et.

2. Et. 2 Räume, Küche, Bad, 1. Et. 1. Et.

2. Et. 2 Räume, Küche, Bad, 1. Et. 1. Et.

2. Et. 2 Räume, Küche, Bad, 1. Et. 1. Et.

2. Et. 2 Räume, Küche, Bad, 1. Et. 1. Et.

2. Et. 2 Räume, Küche, Bad, 1. Et. 1. Et.

2. Et. 2 Räume, Küche, Bad, 1. Et. 1. Et.

2. Et. 2 Räume, Küche, Bad, 1. Et. 1. Et.

2. Et. 2 Räume, Küche, Bad, 1. Et. 1. Et.

2. Et. 2 Räume, Küche, Bad, 1. Et. 1. Et.

2. Et. 2 Räume, Küche, Bad, 1. Et. 1. Et.

2. Et. 2 Räume, Küche, Bad, 1. Et. 1. Et.

Sehr viele Weinstuben u. reservirten Gesellschaftssäume, auch das Weinbad jetzt geöffnet, sowie der Ausflank in Gläsern, Special von à Glas 25 Pf. an, in entsprechende Getränke.

Geselliges Hamburger Buffet! Drehtheaterbau R. Becker, Ohmstr. 2.

Hartmann's Ruhe, Tauder Thor.

Waisenstraße, halbseitige der Steckbahn Wagner-Ballmauerbau.

Zärtliche Concert u. Gesangsvorführungen. Aufzetteln nur gute Stühle. Großer Erfolg.

Café Reichspost, Brüder 33, 1. Et. täglich von 3 Uhr ab

Hausmeister Concert nebst programmierten Odeonstücken.

Pantheon.

Heute grosse Ballmusik.

Wochen 7,8 Uhr. L. Heyer.

Schubert's Ballhaus

Heute Concert und Ballmusik.

Riebeck'sche Bierhalle

Audenbach, Olßstraße 8.

Sehr reichliches Bier, Bierkrüppel, Bierkrüppel.

Einzugsschmaus

Heute keine weiteren Nachbauten, Terasse und Balkone hierdurch ganz verbraucht am Chr. Niebelung.

Sehr einer weiteren Bekanntmachung und Freunde mit der Nähe überlassen werden, so bitte um gütige Verständigung.

Waldcafé Connwitz

Sitzt sich einem kleinen Bierkrüppel bestens empfohlen, vorzügliche Biere v. Bierk & Comp., Speisen von S. Schmid, München.

A. Wagner.

Gosenschänke — Eutritzschi.

Heute Mittagstisch-Suppe, Schweinsknochen u. Soße vorzüglich.

Gohliser Börse. Heute, sowie jeden Freitag, ein großes Schlachtfest.

J. G. Schles.

Elsterthal Schleussig, Heute, sowie jeden Freitag, Schlachtfest ausrichtet C. Andreas.

Echt Bayerisches National-Essen.

Heute, sowie jeden Freitag, Abend.

Pichelsteiner.

Restaurant „Stadt London“, Nicolaistraße 14.

Gutenbergkeller

im deutschen Buchhändler-Hause, Hospitalstraße 11.

2. Villard. 2 neu asphaltierte Regelbahnen.

Heute von 5 Uhr an

wieder großes Fischessen

sofortlich seitte Böhmis. Spargelsuppen, blau, polnisch und englisch, Karls Rote.

Schles. Koch. Rehst. Sauerbraten, Sauer, Zwiebeln u. Zwiebeln.

Morgen Pokelschweinsknochen.

Mittagstisch sämtlicher Biere in nur 1/2-Ueter-Gätern.

Restaurant Bur Peters-Burg,

Heute Seiner und Albertstraße.

Heute Karpfen polnisch u. blau, Röderturke-Suppe.

Fillet de Boeuf mit fr. Steinpilzen, Jusen mit Champagnerkraut.

Mittagstisch u. Abend 8—10 Gänge, Suppe, 1/2 80 Pf., Abend, 70 Pf.

Fröhlicher Lagerbier, Münchner Überl-Brau und Culmb. austerr. höchstens angesicht.

Julius Mensel.

Kulmbacher Brauhof,

Petersstraße 18.

Heute Karpfen blau u. polnisch mit Weinkraut, sowie Hasenläufchen.

Adolph Kellitz.

Culmbacher Bierhalle

Facius, Mainstraße.

Heute Rehrücken.

Mockturke-Suppe.

Biere der I. Culmbacher Actien-Bier-Brauerei.

Kunze's Garten,

Johannesgasse 9. Grimmelshausen Steinweg 14.

Sozialer Mittagstisch in 1/2 u. 1/4 Portionen.

Heute Hosenbraten und Hosenbraten mit Thüringer Rößen.

hosenbr. Biere.

Th. R. Preuss.

Rottig's Restaurant

16 Schulstrasse 16

empfiehlt ein leckeres Culmbacher Bier von Math. Herzig I.

Heute Abend geb. Schinken in Brodteig.

G. Gerhardt.

L. Hoffmann's Restaurant

und Gosenstube,

Anader Fröhlich, gegenüber dem Schuhkasten.

Heute Schinken im Brodteig gebacken.

Preis jeder Pfund 1/2, 15, 4. Münchner Fleisch 1/2, 2, 25 d. Schuhkasten. Döllnitzer Hof 30, 4.

Restaurant Sophienbad.

Heute Hammelkeule mit Thür. Klößen,

frische Steinpilze.

Baldwin Beimann.

Burgkeller.

Heute saure Minzkaldaunen.

E. Fiedler's „Döllnitzer Gosenstube 2 Sterne“ Rödergasse 7.

Heute Abend Mockturke-Suppe. NB. Gute vorzüglich.

Restaurant Stephan,

Credit-Mahlzeit.

Heute grosses Schlachtfest.

Heute 1/2 Uhr an Wellfleisch, Rödelmarkt 1c. Hochzeitstag Ernst Schoepf.

| | |
|-----------------------------|--|
| Berlin, 24. Oktober | Eröffnungs-Course, 18 Uhr 15 Min. |
| Oester. Credit-Aktien | 80,-00 |
| Oester. Bausubstanz | 100,-00 |
| Oester. Eisen (Lomb.) | 10,-00 |
| Oester. Credit-Anleihe-Akt. | 100,-00 |
| Bausubstanz-Akt. | 100,-00 |
| Oester. Bank | 17,-00 |
| 4% Bausubstanz Goldanre. | 90,-00 |

Leipziger Börsen-Course am 24. October 1889.